

Alphaform AG

Unternehmenspräsentation

Investorentag

22. April 2015

1. Strategisches Update

Dr. Hanns-Dieter Aberle, CEO

2. Review: Jahresabschluss 2014

Thomas Kresser, CFO

3. Preview: Ausblick auf 2015

Thomas Kresser, CFO

4. Strategischer Ausblick

Dr. Hanns-Dieter Aberle, CEO

AM has several advantages, with freedom of shape being the most important one, but also several drawbacks, esp. slow build rates

ADVANTAGES

- > **Freedom of design** – AM can produce an object of virtually any shape, even those not producible today
- > **Complexity for free** – Increasing object complexity will increase production costs only marginally
- > **Potential elimination of tooling** – Direct production possible without costly and time-consuming tooling
- > **Lightweight design** – AM enables weight reduction via topological optimization (e.g. with FEA¹⁾)
- > **Part consolidation** – Reducing assembly requirements by consolidating parts into a single component; even complete assemblies with moving parts possible
- > **Elimination of production steps** – Even complex objects will be manufactured in one process step

Quelle: Roland Berger Studie,
München, Nov 2013

3D Druck für unterschiedlichste Anwendungen

Feuerhemmende Luftkanäle
Sonderfahrzeugbau / Aerospace



Bionische Greifer
Robotik



Steuerschaltgehäuse
Anlagenbau



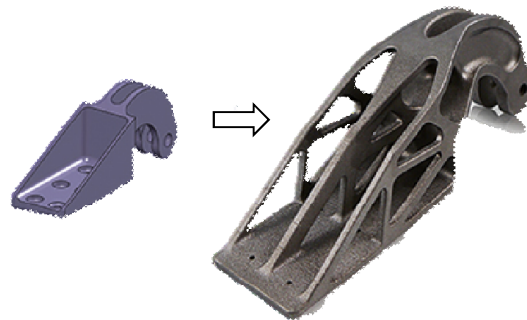
Pulvertrichter
Anlagenbau



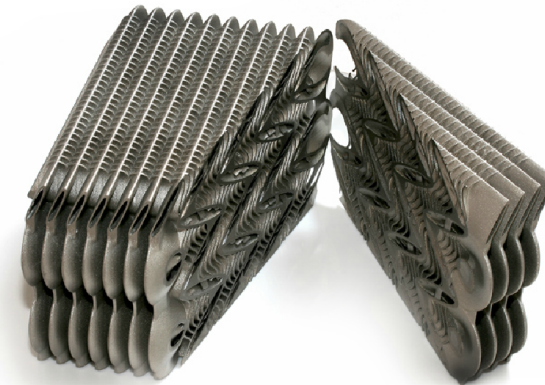
Werkzeugeinsätze



Leichtbau
Anlagenbau



Wärmetauscher



Mission

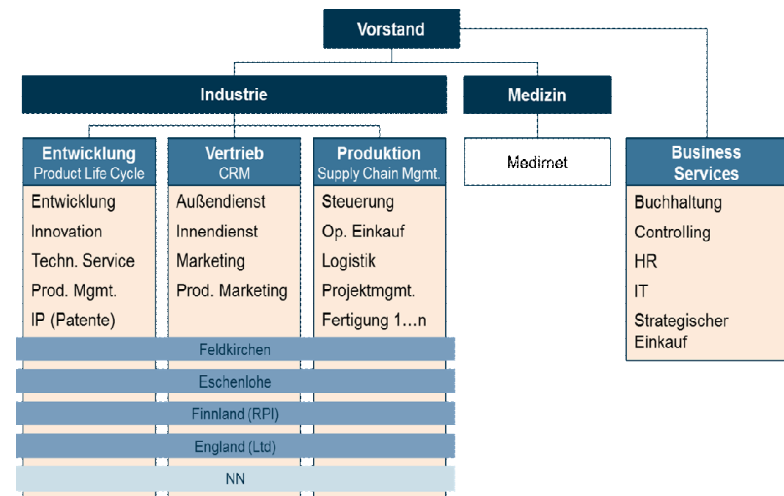
Als Dienstleister begleitet Alphaform ihre Kunden von der Produktentwicklung bis zur Produktfertigung und unterstützt ihre Kunden bei der Einführung von Innovationen; sie liefert, Prototypen, Einzelteile, Kleinserien, Serien sowie Know-how, Engineering und Projektmanagement. Durch Erkennen und Realisieren der Potentiale von 3D Druck- und Rapidtechnologien; entwickelt Alphaform Kundennutzen in bestehenden und neuen Marktsegmenten.

Strategie

Alphaform wächst organisch und profitabel mit dem Markt

- **Vertrieb:** Technologisch hoch qualifizierte Vertriebsorganisation identifiziert und realisiert gemeinsam mit Kunden zukunftsgerichtete und effiziente 3D-Druck-Anwendungen. Investitionen in den Vertrieb stehen an erster Stelle
- **Produktion:** Ausbau und Skalierung der industriellen Fertigungskapazitäten zu wettbewerbsfähigen Kosten
- **Produkt:** Kontinuierliche Weiterentwicklung des Portfolios nach Produkteigenschaftsprofilen

Organisation



Charakteristika des Alphaform-Geschäftsmodells

1. **Hohe Technologiekompetenz** und die Nutzung der jeweils bestgeeigneten 3D-Druck-Technologien und –Maschinen
2. **Hohe Fertigungskompetenz** als Spezialist für sehr hochwertige Prototypen und Kleinserien
3. **Breite Kundenbasis** (ca. 2.000 Unternehmen) aus so anspruchsvollen Branchen wie dem Automobilbau, dem Maschinen- und Anlagenbau und der Medizintechnik
4. **Tiefe Verankerung in der Wertschöpfung der Kunden** dank der Unterstützung bei der Einführung und Nutzung von Innovationen
5. **Skalenvorteil**, da sich für den einzelnen Kunden die Anschaffung komplexer 3D-Druck- und Rapidtechnologien und die Beschäftigung entsprechender Spezialisten nicht lohnt
6. **Wettbewerbsfähige Kostenstruktur** dank des laufenden Alphaform-Excellence-Programms

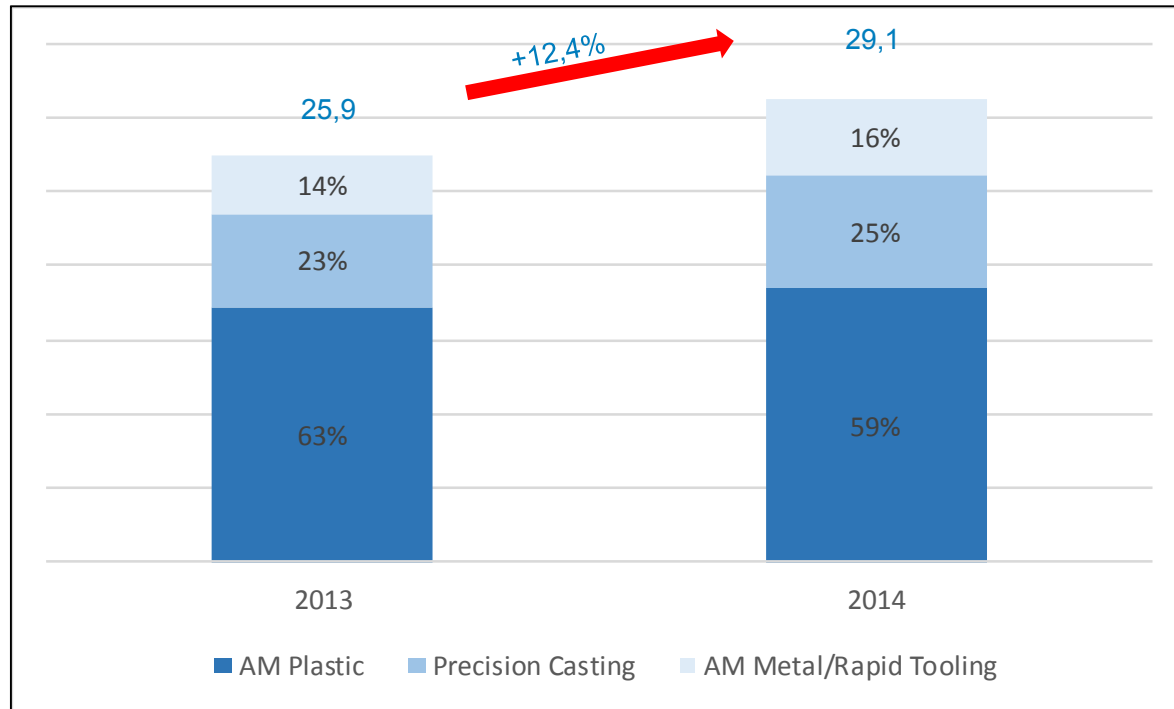
- Berufung eines CEO mit spezifischen Erfahrungen im Markt
- Erweiterung des Vorstandes um einen CFO
- Aufbau von Managementkapazitäten in den Bereichen Vertrieb, Entwicklung und Produktion
- Alphaform-Excellence Programm mit fünf Schwerpunkten: Verbesserung der Prozesse und Strukturen in den drei Geschäftsbereichen sowie darüber hinaus Stärkung des Vertriebs und der Unternehmenskultur
- In zwei Geschäftsbereichen greift das Excellence-Programm wie geplant; am Standort Feldkirchen verstärkt seit Herbst 2014 ein 11-Punkte-Plan das Programm
- Gewinnung neuer Ankerinvestoren durch Kapitalerhöhungen
- Stärkung der Finanzkraft auch durch Investorendarlehen
- Stärkung der Vertriebskraft ermöglicht Gewinn des größten Auftrags in der Firmengeschichte

- | | |
|--|------------------------------|
| 1. Strategisches Update | Dr. Hanns-Dieter Aberle, CEO |
| 2. Review: Jahresabschluss 2014 | Thomas Kresser, CFO |
| 3. Preview: Ausblick auf 2015 | Thomas Kresser, CFO |
| 4. Strategischer Ausblick | Dr. Hanns-Dieter Aberle, CEO |

(in Mio. €)	2014	2013
Umsatzerlöse	29,1	25,9
EBITDA	- 1,3	- 3,5
Betriebsergebnis	- 2,6	- 5,8
Ergebnis nach Steuern	- 3,2	- 6,2
Ergebnis pro Aktie in €	- 0,42	- 1,16

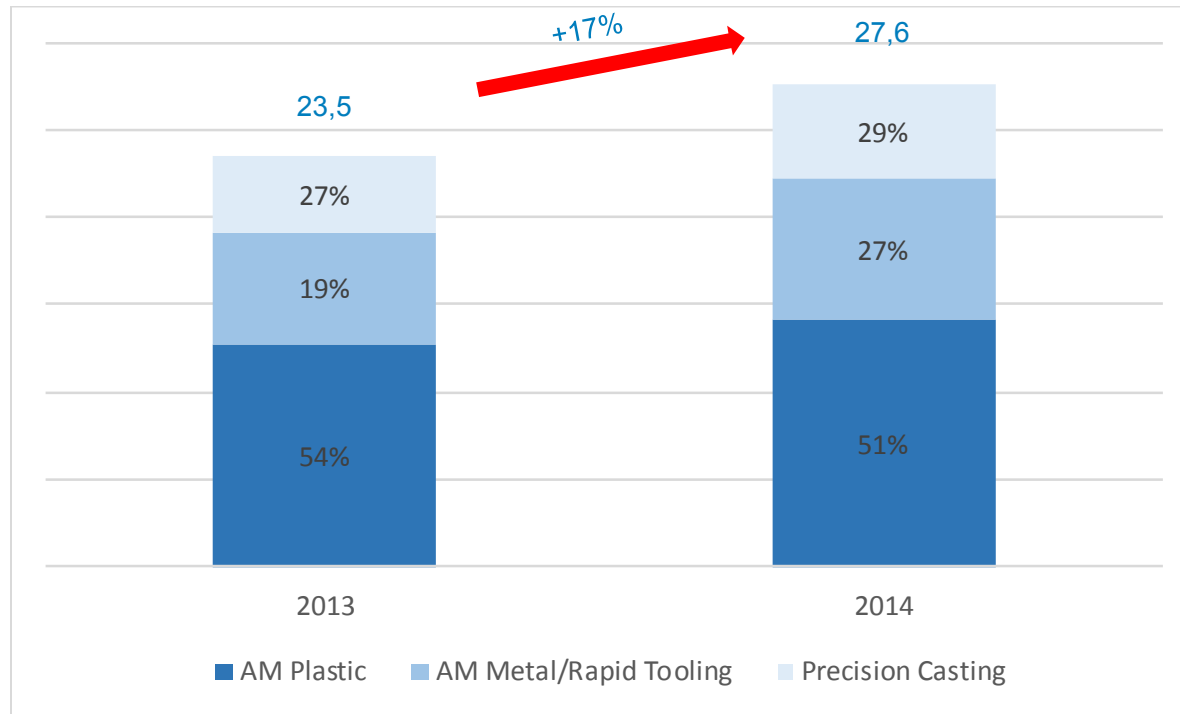
- Alphaform-Excellence-Programm schafft Grundlage für deutliche Ergebnisverbesserung in zwei der drei Geschäftsbereiche im Jahresverlauf 2014
- 11-Punkte-Plan schafft Grundlage für die geplante deutliche Ergebnisverbesserung im dritten Geschäftsbereich im Jahresverlauf 2015
- Erfolgreiche Stärkung der Kapitalbasis

Umsatz steigt 2014 um 12,4 Prozent



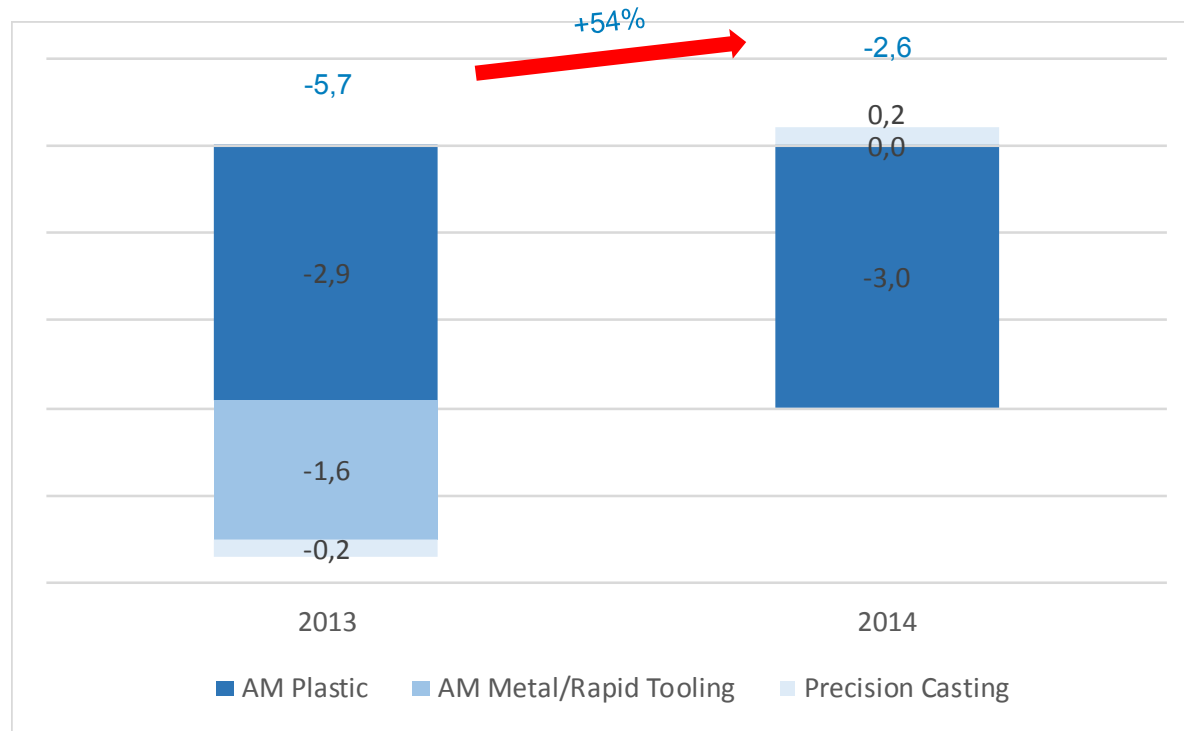
- Umsatzwachstum Alphaform: +12,4%
- Umsatzwachstum AM Plastic: +7,3%
- Umsatzwachstum AM Metal/Rapid Tooling: +22,3%
- Umsatzwachstum Precision Casting: +23,0%

Deutlich steigender Auftragseingang



- Vertrieboptimierung zählte zu den fünf Säulen des Excellence-Programms
- Spürbare Erfolge bereits 2014
- Im Herbst 2014 größter, über drei Jahre laufender Auftrag in der Firmengeschichte über 10 Mio. € von einem namhaften Automobilhersteller

Excellence-Programm greift in zwei der drei Geschäftsbereiche



- Ergebnisverbesserung Alphaform: +3,2 Mio. €
- Ergebnisverschlechterung AM Plastic: -0,1 Mio. €
- Ergebnisverbesserung AM Metal/Rapid Tooling: +0,4 Mio. €
- Ergebnisverbesserung Precision Casting: +1,6 Mio. €

Anders als an den Standorten in Eschenlohe und Stade waren die Herausforderungen in Feldkirchen größer als erwartet. Daher wurde im Herbst 2014 ein 11-Punkte-Plan aufgelegt

1. Verbesserung des Auslastungsgrads von Maschinen
2. Überprüfung und ggf. Aussortierung von Maschinen mit niedriger Auslastung
3. Verbessertes Fertigungs- und Durchlaufkonzept
4. Optimierung der Packungsdichte
5. Optimierung der Füllbestände in Zusammenarbeit mit Lieferanten
6. Optimierung der Anlagenverfügbarkeit
7. Neubesetzung des Qualitätsmanagements
8. Prüfung der Optionen für eine längere Laufzeit von Maschinen (z.B. 3-Schicht-Betrieb)
9. „Atmende“ Personalstruktur je nach Auslastung
10. Reduzierung externer Beraterkosten
11. Neuorganisation der Schnittstelle zwischen Vertrieb und Fertigung

Position	2014 (in Mio. €)	2013 (in Mio. €)
Umsatz	29,1	25,9
Sonst. betriebl. Erträge*	1,2	- 0,1
Materialaufwand	- 10,7	- 11,6
Personalaufwand	- 11,9	- 10,6
Abschreibungen	- 1,3	- 2,3
Sonst. betriebl. Aufwendungen	- 9,0	- 7,1
Betriebsergebnis	- 2,6	- 5,8
Finanzergebnis	- 0,5	- 0,4
Discontinuing Operations	- 0,1	0
Jahresergebnis	- 3,2	- 6,2

Material

Höhere Effizienz

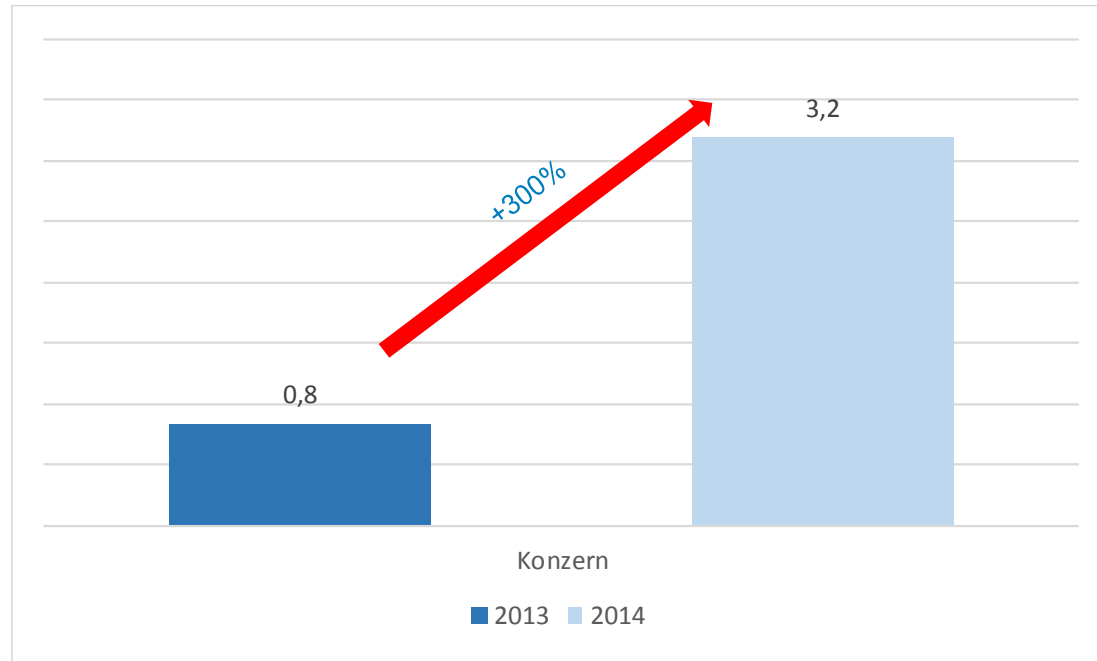
Personal

Aufbau von Produktions-
und Vertriebsspezialisten

Sonst. Aufwendungen

Einmalige Kosten für
Excellence-Programm

*inkl. Bestandsveränderungen, andere aktivierte Eigenleistungen



- Erwerb neuer Maschinen dient Effizienz- und Volumensteigerung und Industrialisierung der 3D-Druck Fertigung
- Ausdehnung der Fertigung im Geschäftsbereich AM Plastic: Neuer Standort in Heimstetten
- Alphaform konnte mit dem Maschinenhersteller zudem eine liquiditätsschonende Miete anstatt des Kaufs mehrerer Anlagen vereinbaren
- Alphaform prüft Leasing für künftige und bestehende Maschinen

Wie angekündigt nutzte Alphaform 2014 das günstige Kapitalmarktumfeld und gewann weitere langfristig orientierte Investoren sowie Ankerinvestoren

Februar 2014: Kapitalerhöhung mit Emissionserlös von 1,8 Mio. €

Gewinnung eines langfristig interessierten institutionellen Anlegers

Februar 2014: Gesellschafterdarlehen über 1,5 Mio. €

Klares Unterstützungssignal der bestehenden Investoren für laufende Neustrukturierung

Oktober 2014: Kapitalerhöhung mit Emissionserlös von 4,5 Mio. €

Alphaform stärkt Finanzkraft um im wesentlichen Rahmenauftrag zu finanzieren

März 2015: Kapitalerhöhung mit Emissionserlös von 1,1 Mio. €

Mit der jüngsten Kapitalerhöhung sieht sich Alphaform für den laufenden Betrieb solide finanziert. Das mittelfristig geplante hohe Wachstumstempo wird weitere Stärkungen der Kapitalbasis erfordern.

Kapitalerhöhungen stärken Eigenkapital

Position	31.12. 2014	31.12. 2013
Aktiva		
Liquidität	2,4	1,2
Forderungen	1,8	1,5
Vorräte	3,1	2,3
Sonst. Umlaufverm.	1,8	1,6
Sachanlagen	5,5	3,8
Immater. Vermögen	4,6	4,4
Sonst. Anlageverm.	1,0	0,9
Eigenkapital	9,6	6,6
Langfr. Fremdkapital	2,8	1,6
Kurzfr. Fremdkapital	7,6	7,6

Liquidität
Kapitalerhöhungen vergrößern
Liquiditätspuffer

Sachanlagen
Investitionen erhöhen Wert der Sachanlagen

Eigenkapital Quote steigt auf 48%

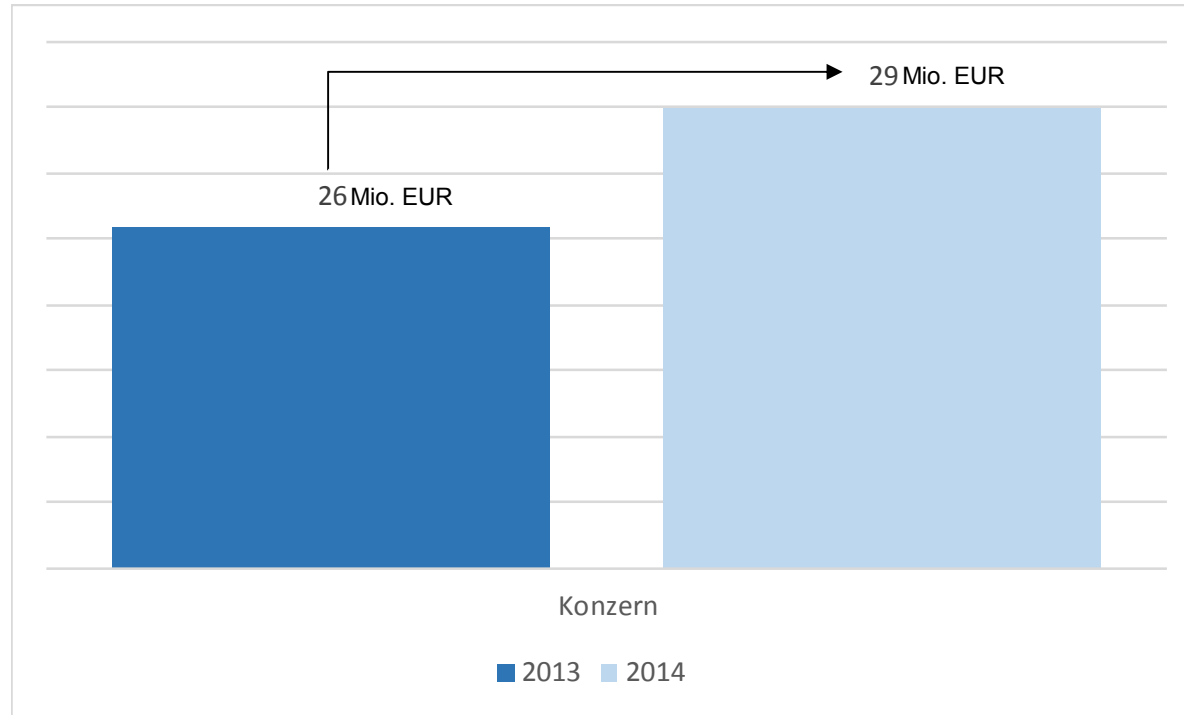
Finanzierung
Eigenkapital und langfristiges Fremdkapital
decken Anlagevermögen zu 111%

- | | |
|--------------------------------------|------------------------------|
| 1. Strategisches Update | Dr. Hanns-Dieter Aberle, CEO |
| 2. Review: Jahresabschluss 2014 | Thomas Kresser, CFO |
| 3. Preview: Ausblick auf 2015 | Thomas Kresser, CFO |
| 4. Strategischer Ausblick | Dr. Hanns-Dieter Aberle, CEO |

Drei Themen stehen 2015 im Fokus

- 1. Wachstum:** Alphaform plant ein zweistelliges Umsatzwachstum
- 2. Profitabilität und Working Capital:** Alphaform plant deutliche Ergebnisverbesserung und einen positiven operativen Cashflow in 2015
- 3. Effizienzsteigerung und Industrialisierung:** Konsequente Umsetzung des Alphaform-Excellence-Programms inklusive des 11-Punkte-Plans

Wachstum: Zweistelliger Umsatzanstieg geplant



Wachstumstreiber:

- Alle drei Geschäftsbereiche auf Wachstumskurs
- Größter Auftrag in der Firmengeschichte stärkt AM Plastic
- Industrialisierung der 3D-Druckfertigung erlaubt beschleunigte Abarbeitung von Aufträgen

- Im Dezember 2014 hatte Alphaform zusätzliche Kapazitäten in der Nachbarschaft Heimstetten angemietet
- Zusätzliche Fertigungsstätte wurde mit neuen Laser-Sinteranlagen bestückt
- Betriebsunterbrechung nach Wasserschaden beeinträchtigte Hochfahren der Fertigung im Februar und März 2015
- Seit Ende März läuft die Produktion im Serienbetrieb

=> Serienbetrieb in Heimstetten bildet Meilenstein auf dem Weg zur industriellen 3D-Druckfertigung

⇒ Nächster Meilenstein : Zertifizierung der Produktion für Hersteller aus der Luft- und Raumfahrt (Zertifizierung für Medizintechnik liegt vor)

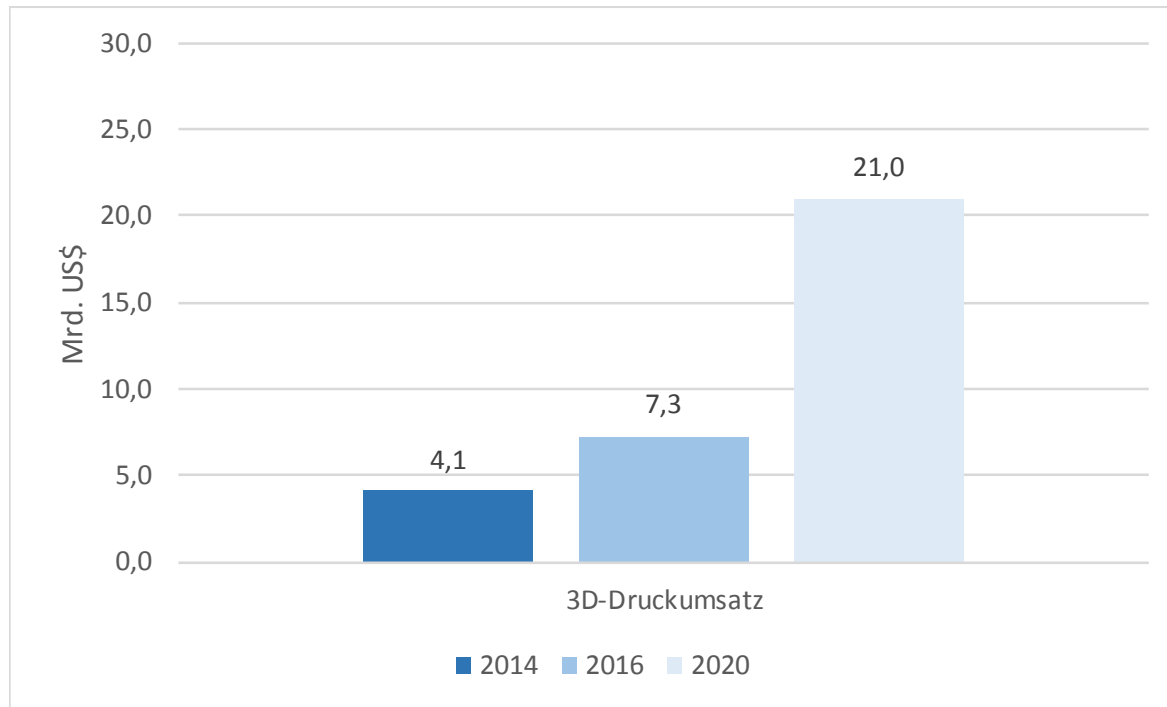
Neue Fertigungsstätte und Zertifizierungen erfordern 2015 einmalig erheblichen Aufwand, schaffen aber die Basis für Industrialisierung der Produktion und die Verbreiterung des Kundenkreises und in der Folge das angestrebte profitable Wachstum.

- Schrittweise Umsetzung des 11-Punkte-Plans seit dem vierten Quartal 2014
- Schwerpunkt der einmaligen Aufwendungen im ersten Quartal 2015:
 - Anlaufkosten bei der Optimierung der bestehenden Produktionsanlagen und Prozesse
 - Anlaufkosten bei der Optimierung von Packungsdichten und Füllbeständen
- 11-Punkte-Plan verbessert im Jahresverlauf 2015 Effizienz in Feldkirchen
- **In Eschenlohe und Stade kommt Excellence-Programm zum Abschluss**
- **2015 fallen letztmalig Aufwendungen für die Neustrukturierung an**
- **Ab 2016 profitiert Alphaform von Industrialisierung der 3D-Druckfertigung an allen Standorten**

- 2014: Beginn einer umfassenden Neustrukturierung; Optimierung des Vertriebs erlaubt deutliche Umsatzsteigerung
- 2015: Abschluss der Neustrukturierung; Industrialisierung der 3D-Druckfertigung in allen drei Geschäftsbereichen beginnt zu greifen
- 2016: Konzentration auf profitables Wachstum und fortschreitende Industrialisierung
- 2016+: Profitables Wachstum mit zweistelligen Zuwachsraten beim Umsatz

- | | |
|----------------------------------|-------------------------------------|
| 1. Strategisches Update | Dr. Hanns-Dieter Aberle, CEO |
| 2. Review: Jahresabschluss 2014 | Thomas Kresser, CFO |
| 3. Preview: Ausblick auf 201 | Thomas Kresser, CFO |
| 4. Strategischer Ausblick | Dr. Hanns-Dieter Aberle, CEO |

3D-Druck-Markt verfünffacht sich bis 2020

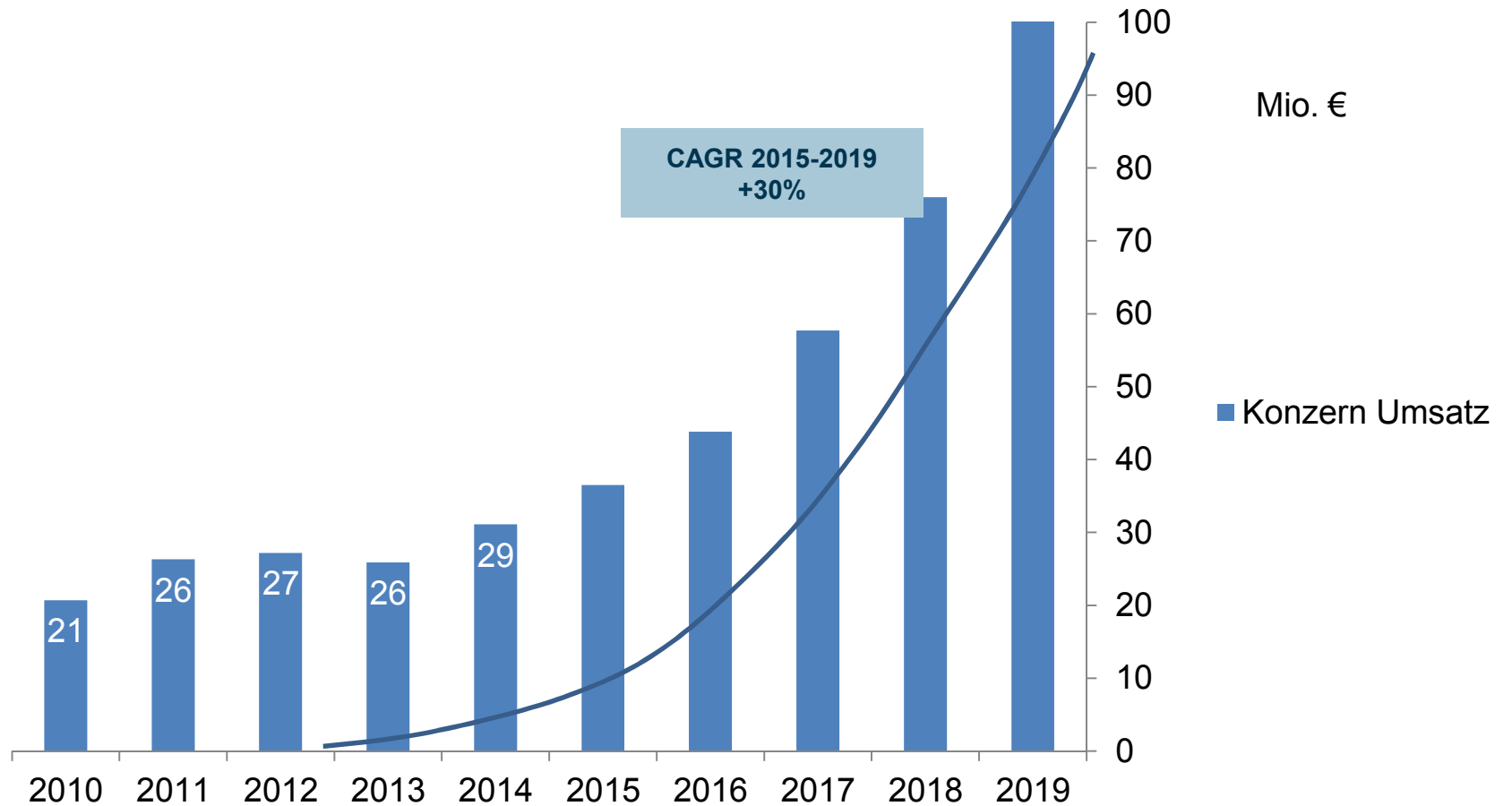


Quelle: Wohlers Report 2015

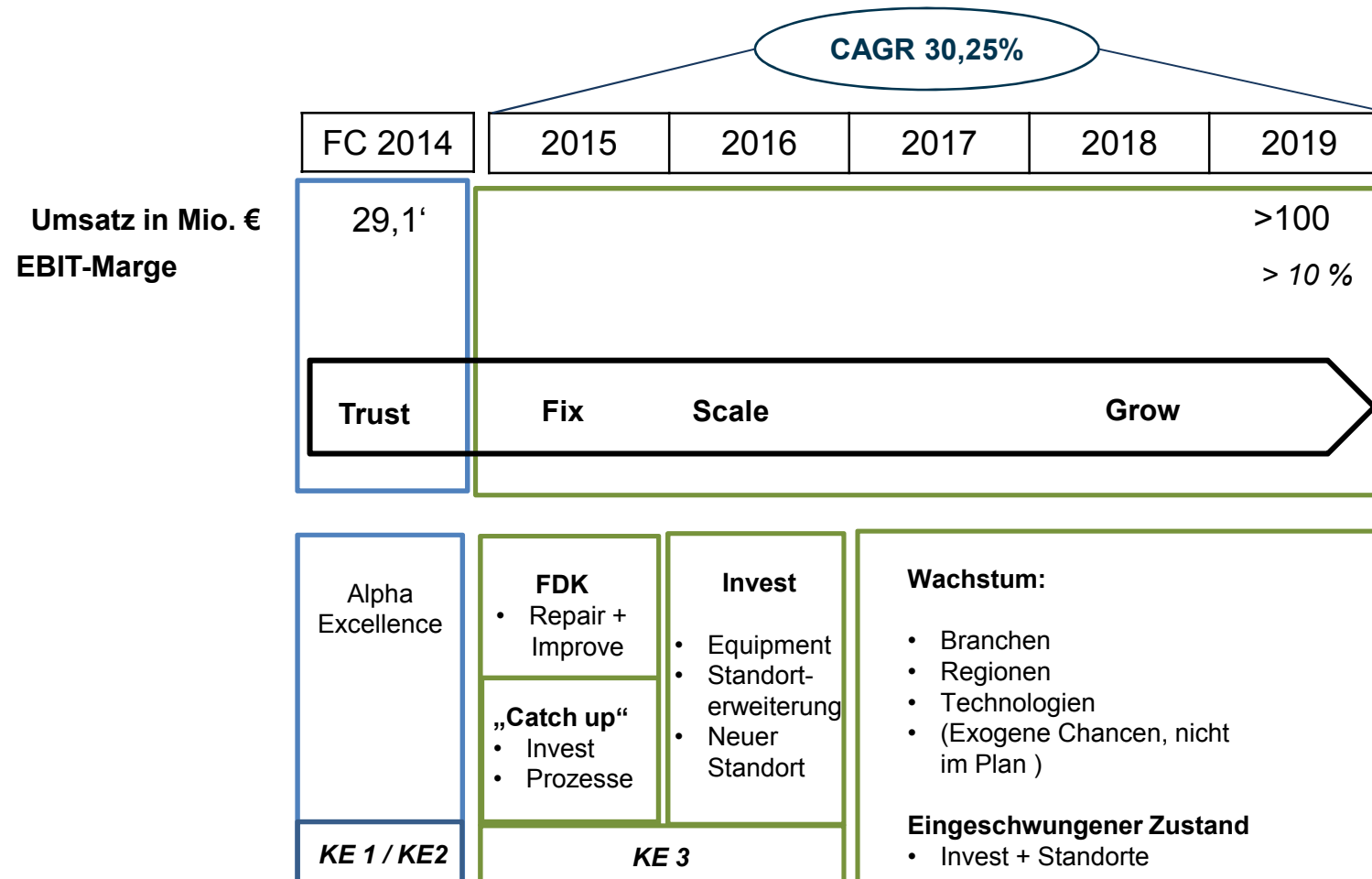
- 3-Druck-Umsätze weltweit
- 2014: 4,1 Mrd.US\$
- 2016: 7,3 Mrd. US\$
- 2020: 21 Mrd. US\$

„Bereits heute ist Additive Fertigung (AF) eine wichtige technologische Grundlage in den Innovations- und Produktionsprozessen der Industrie. AF kann die industrielle Produktion in Deutschland stärken und die Verlagerung von Wertschöpfung und Arbeitsplätzen in andere Länder begrenzen oder sogar Wertschöpfungsprozesse wieder in Deutschland verankern.“ (Expertenkommission Forschung und Innovation der Bundesregierung, 2015)

Alphaform partizipiert am rasanten Marktwachstum



In drei Schritten zu profitabilem Wachstum



Die Alphaform-Aktie bietet:

- Einen im Vergleich zu Maschinenbauern **günstigen Einstieg in den Zukunftsmarkt 3D-Druck**; (3D Systems, Proto Labs, Stratasys, Voxeljet)
- **Ein seit mehr als 15 Jahren bewährtes Rapid-Prototyping-Geschäft,**
- **Unabhängigkeit von den 3D-Druck-Technologierisiken** einzelner Anbieter
- **Kundenzugang zu F&E-Abteilungen** der Industrie und Medizintechnik
- **Industrialisierte 3D-Druckfertigung mit hoher Effizienz**
- **Enormes Wachstumspotenzial** dank ständiger Erweiterung des Leistungsspektrums, der Anwendungen und des Kundenkreises
- **Einstieg in das Industrie 4.0-Zeitalter** mit Europas führenden industriellen 3D-Druck Dienstleister

Danke für Ihre Aufmerksamkeit

Backup



Dr. Hanns-Dieter Aberle, CEO

Thomas Kresser, CFO

Wichtige Termine:

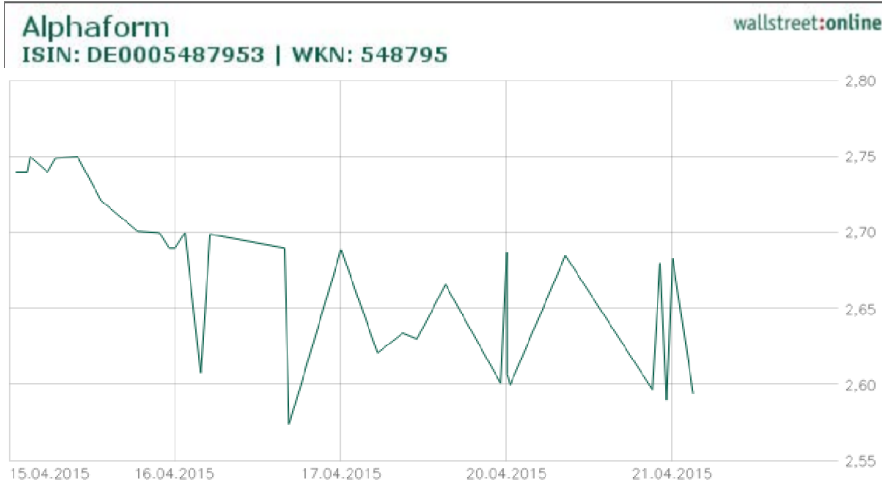
04.05.15	Veröffentlichung Quartalsbericht zum 1. Quartal 2015
04.05.15	6. DVFA Frühjahrskonferenz (SCF), Frankfurt/ Main
11.06.15	Hauptversammlung, München
15.07.15	Unternehmenspräsentation/ Salutaris AG, München
07.08.15	Veröffentlichung Quartalsbericht zum 2. Quartal 2015
09.11.15	Veröffentlichung Quartalsbericht zum 3. Quartal 2015
23.-25.11.15	Eigenkapitalforum, Frankfurt/ Main

Kontakt Alphaform AG

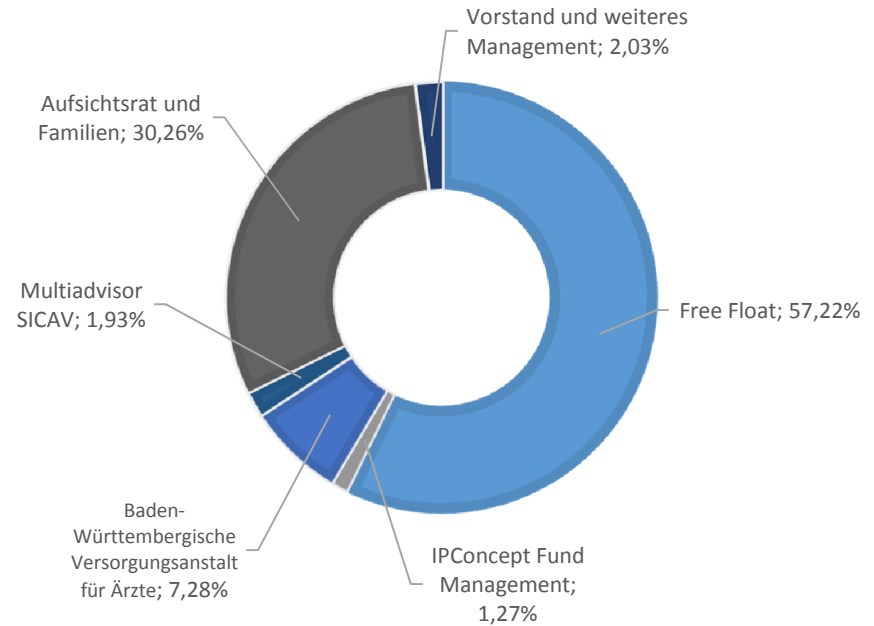
Kapellenstraße 10
85622 Feldkirchen

Tel. 089/905002-35
Fax 089/905002-1035
E-Mail: ir@alphaform.de
www.alphaform.de

Aktie: Stabiler Aktionärskreis



Aktionärsstruktur



Aktiengattung	Inhaber-Stammaktien
Grundkapital	7.902.828,00 € *
Ausstehende Aktien	7.902.828,00 Stück
Genehmigtes Kapital	872.172,00 €
Marktkapitalisierung (20.04.2015)	20,71 Mio €
Börsennotierung (seit 28.06.2000)	Frankfurter Wertpapierbörse
Handelssegment	Prime Standard
Börsenkürzel / WKN	ATF / 584 795
Designated Sponsor	Oddo Seydler-Bank AG

Stand: 20.04.2015
plus EUR 300.510,00 per 05.11.2014

Vorstand

Dr. Hanns-Dieter Aberle, CEO

Ressorts: Strategie, Marketing, Vertrieb, Forschung & Entwicklung, Unternehmenskommunikation

Der Physiker Dr. Hanns-Dieter Aberle, Jahrgang 1957, hat an der Universität Regensburg studiert und promoviert, war bis 1988 wissenschaftlich tätig und ist seit 1989 in der mittelständischen High Tech Industrie tätig. Von 1991 bis 2002 hat er mit der FOBA GmbH ein Unternehmen der Lasertechnik aufgebaut, von 2002 bis 2005 hat er den Werkzeugmaschinenbauer Digma GmbH konsolidiert und seinen Verkauf an einen strategischen Investor begleitet. Beide Unternehmen leitete er als Geschäftsführer. Seit Anfang 2014 ist er Vorstandsvorsitzender Alphaform AG.

Thomas Kresser, CFO

Ressorts: Finanzen, Controlling, Steuern, Personal, Einkauf, Produktion, Qualitätssicherung, Organisationsentwicklung, Risikomanagement, Investor Relations

Der Diplom-Betriebswirt Thomas Kresser verstärkt seit 1. Oktober 2014 den Alphaform-Vorstand. Er hat mehr als 15 Jahre Führungsverantwortung als General Manager und CFO. Er ist sowohl im Konsumgüter- als auch im Industriekundengeschäft zuhause und besitzt umfangreiche Erfahrungen bei Turnaround- und Restrukturierungsprojekten, M&A und Integrationen, wie auch bei Wachstumsstrategien. Kresser arbeitete insgesamt mehr als zehn Jahre im Ausland und bekleidete CFO-Funktionen in den USA, in Portugal und in der Schweiz. Zuletzt war er Finanzvorstand der Alstom Deutschland AG.

Aufsichtsrat

Götz Ganghofer (Vorsitzender)

Götz Ganghofer ist seit dem 28. Januar 2015 Vorsitzender des Aufsichtsrats. Von Januar bis September 2014 hatte der selbstständige Interimsmanager den Finanzbereich der Alphaform AG verstärkt und kennt daher Unternehmen und Branche aus eigener Erfahrung. Der Diplomkaufmann verfügt über langjährige Führungserfahrung, u.a. als Finanzvorstand der I-Center Beteiligungen AG, Geschäftsführer der Hagemeyer BV und als Generalbevollmächtigter der BayWa AG. Er hält keine weiteren Aufsichtsratsmandate.

Dr. Hans Langer

Hans J. Langer ist seit 2006 im Aufsichtsrat der Alphaform AG. Andere Aufsichtsratsmandate hält er bei der Münchner SCANLAB GmbH, dem britischen Laser Sintering-Unternehmen 3T RPD Ltd. (Vorsitz), dem britischen Beschichtungsunternehmen First Surface Ltd. und dem norwegischen Polymerhersteller Microbeads AS (Vorsitz).

Falk Strascheg

Falk F. Strascheg gehört dem Aufsichtsrat der Alphaform AG seit 2002 an, seit 2006 ist er stellvertretender Vorsitzender. Er ist Managing Partner der Extorel Trust Inc. Weitere Aufsichtsratsmandate hält Falk Strascheg beim Kraillinger Laser-Sintering-Spezialist EOS Holding AG (Vorsitz), dem Amberger Biogasanlagen-Hersteller Cowatec AG (Chairman), dem Münchner Fachverlag Going Public Media AG (stellv. Vorsitz), dem französischen Private Equity-Unternehmen Access Capital Partners und dem norwegischen Polymerhersteller Microbeads AS.

Diese Präsentation ist keine Angebotsunterlage und auch kein Angebot zum Verkauf oder zur Aufforderung zur Abgabe eines Angebots zum Kauf oder zur Zeichnung von Aktien der Alphaform AG ("**Gesellschaft**") sondern dient ausschließlich zu Informationszwecken. Diese Präsentation enthält zukunftsgerichtete Aussagen, die Risiken und Ungewissheiten unterliegen, einschließlich Aussagen im Zusammenhang mit den voraussichtlich zu erzielenden Gewinnen aus den hier beschriebenen Angeboten. Diese Präsentation enthält eine Reihe von zukunftsgerichteten Aussagen insbesondere über zukünftige Ereignisse, zukünftige Wertentwicklung, Pläne, Strategien, Erwartungen, Ausblicke, Wettbewerbsumfeld, Regulierung sowie Angebot und Nachfrage. Die Gesellschaft hat diese zukunftsgerichteten Aussagen auf ihre Erwartungen hinsichtlich zukünftiger Ereignisse und Wertentwicklung gestützt. Die aktuelle Finanzlage der in dieser Präsentation beschriebenen Unternehmen kann aufgrund der Ungewissheit, die Schätzungen, Vorhersagen und Prognosen innewohnt, erheblich von den in den zukunftsgerichteten Aussagen getroffenen Voraussagen abweichen, und die Wertentwicklung kann besser oder schlechter sein als erwartet. In Anbetracht dieser Ungewissheiten sollten die Leser sich nicht übermäßig auf zukunftsgerichtete Aussagen verlassen. Die in zukunftsgerichteten Aussagen enthaltenen Schätzungen und Hypothesen werden dem Zeitpunkt ihrer Erstellung entsprechend dargestellt. Die Änderung der in dieser Präsentation enthaltenen Informationen bleibt dabei vorbehalten und die Gesellschaft übernimmt keine Verpflichtung, die zukunftsgerichteten Aussagen und die damit verbundenen Schätzungen und Annahmen zu aktualisieren, sofern die geltenden Gesetze und Vorschriften dies nicht verlangen.